

g) Die Schüler-Hilfsbibliothek

erhielt an Geschenken von den betreffenden Verlagsbuchhandlungen: Muff, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Vierte Abteilung für Untertertia. (5 Exemplare.) — Derselbe. Fünfte Abteilung für Obertertia. (5 Exemplare.) — Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht in den mittleren und oberen Klassen höherer Schulen. (5 Exemplare.) — Dubislav und Boek, Kurzgefaßtes Lehr- und Übungsbuch der englischen Sprache für höhere Lehranstalten. (5 Exemplare.) — Plötz-Kares, Sprachlehre. (10 Exemplare.) — Plötz, Elementarbuch, Ausgabe C. (5 Exemplare.) — Plötz, Übungsbuch, Ausgabe B. (10 Exemplare.) — Lackemann, Die Elemente der Geometrie. Erster Teil: Planimetrie. (5 Exemplare.) Zweiter Teil: Trigonometrie und Stereometrie. (2 Exemplare.) — Lackemann, Die Elemente der Arithmetik (5 Exemplare.)

---

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

a) Städtische Freistellen.

Nach der Freistellenordnung vom 20. Februar 1893 können 12<sup>o</sup>/<sub>o</sub> der Solleinnahme an Schulgeld zu Erlaß und Ermäßigung des Schulgeldes verwandt werden. Etwaige Anträge sind auf vorgeschriebenem Formular dem Direktor zu Anfang des Schuljahres einzureichen. Schulgeldbefreiungen etc. dürfen erst nach einjährigem Besuch der Anstalt gewährt werden, sie gelten nur für das laufende Schuljahr und sind demnach bei Beginn jedes Schuljahres von neuem zu beantragen, Bei Unwürdigkeit etc. kann die gewährte Vergünstigung auch während des Schuljahres entzogen werden.

b) Stiftungen.

1. Keuchen-Stiftung. Die Zinsen (361,60 M.) fließen der Schulkasse zu.
  2. Rauner-Stiftung. Kapital 6000 Mark. Die Gewerbeschule gewährt mit den Zinsen zwei fleissigen und bedürftigen Schülern freien Unterricht und die nötigen Bücher.
  3. Ludwig Ringelstiftung. Kapital 15000 Mark. Mit den Zinsen werden unbemittelten tüchtigen Schülern durch alle Klassen Freistellen bzw. die nötigen Schulbücher gewährt.
  4. Wesenfeld-Stiftung. 2000 Mark. Die Zinsen werden zur Unterstützung von bedürftigen Fachschülern bei ihrem Abgang von der Schule verwendet.
  5. Zehme-Stiftung. ca. 5000 M. Aus den Zinsen des Kapitals sollen Fachschülern, welche in Mathematik, Mechanik und Naturwissenschaften Tüchtiges leisten, in Anerkennung ihres Fleißes und Strebens wertvollere Bücher und Zeichenmaterialien verliehen oder ihnen auch nach Bedürfnis Auslagen bei technischen Exkursionen zurückerstattet werden. Dagegen sind Rückvergütungen an Schulgeld ausgeschlossen. Die Zuwendungen hat der Direktor der Gewerbeschule auf Grund der den Schülern erteilten Zeugnisse zu bestimmen. — In diesem Jahre erhielten Preise aus der Stiftung die Schüler der oberen Fachklasse: Lattan, Hendrichs, Jacobs, Schmits und Nolte.
- 

## VII. Mitteilungen an die Eltern.

Anmeldungen neuer Schüler sind zu bewirken durch Ausfüllen und Einsenden von Scheinen, welche alles Nähere enthalten und in der Gewerbeschule beim Kastellan ausgegeben werden; beizufügen sind der Geburts-, der Impfschein, das Abgangszeugnis der früher besuchten Schule, und im Falle daß der betr. Schüler nicht unmittelbar von einer anderen Lehranstalt kommt, ein Führungszeugnis von der Behörde des letzten Aufenthaltsortes. Zur Erledigung persönlicher Anfragen ist der Unterzeichnete am Dienstag, den 23. April, vormittags von 10—1 Uhr,

im Direktionszimmer der Gewerbeschule bereit. Die angemeldeten Schüler haben sich am 24. April, vormittags 9 Uhr, mit Papier und Feder versehen, zur Aufnahmeprüfung im Schulgebäude einzufinden. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 25. April, morgens 8 Uhr.

Das Schulgeld beträgt in

der oberen Fachklasse	der unteren Fachklasse	Prima	Sekunda	Tertia	Quarta	Quinta	Sexta
144 M.	144 M.	144 M.	144 M.	144 M.	128 M.	112 M.	96 M.

Verzeichnis der Schulbücher, die zu beschaffen sind:

- für 6: Henning, Biblische Geschichte. Spruchbuch für den evangelischen Religionsunterricht. Auswahl geistlicher Lieder. Regel- und Wörterbuch. Hopf & Paulsiek, Deutsches Lesebuch, Teil 1, Abt. 1. Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C. Schellen, Aufgaben für das Rechnen, Teil 1. Baenitz, Lehrbuch der Botanik. Baenitz, Lehrbuch der Zoologie. Schurig, Liederstrauß. Ein Atlas (empfohlen Debes, Schulatlas für die mittlere Stufe).
- in 5: Hopf & Paulsiek, Deutsches Lesebuch, Teil 1, Abt. 2.
- in 4: Hopf & Paulsiek, Deutsches Lesebuch, Abt. 3. Ploetz-Kares, Sprachlehre. Ploetz, Uebungsbuch, Ausgabe B. Jäger, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte. Kanon der einzuprägenden Jahreszahlen. Daniel, Leitfaden der Erdkunde. Lackemann, Elemente der Geometrie, Teil 1.
- in 3: Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausgabe B. Dubislaw & Boek, Kurzgefaßtes Lehr- und Uebungsbuch der englischen Sprache. Eckertz, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte. Lackemann, Elemente der Arithmetik. Bardey, Sammlung arithmetischer Aufgaben. Hopf & Paulsiek (Muff), 4. Abt.
- in 2: Hopf & Paulsiek (Muff), 5. Abt.
- in 1: Lackemann, Elemente der Geometrie, Teil 2.

Außerdem werden in der höheren Klasse zum größeren Teil die Lehrbücher, die im abgelaufenen Schuljahr in der niederen Klasse benutzt wurden, weiter gebraucht.

Ueber die Beschaffung von Bibel, Schriftstellerausgaben, Logarithmentafeln etc. werden den Schülern bei Eröffnung der Schule noch besondere Weisungen zugehen.

Ueber die zu benutzenden Schreib- und Zeichenmaterialien, Hefte etc. bestehen bestimmte Vorschriften, die während der ersten Woche des neuen Schuljahres den Schülern mitgeteilt werden.

Die Aufnahme in die unterste Klasse der Abteilung „**Realschule**“ ist an die Bedingungen geknüpft, daß der Aufzunehmende das neunte Lebensjahr vollendet habe, daß er deutsche und lateinische Druckschrift geläufig lesen, sauber und leserlich schreiben könne und in den vier ersten Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen geübt sei. Bei der Aufnahme in eine andere als die unterste Klasse ist diejenige allgemeine und besondere Vorbildung durch eine Prüfung oder das Abgangs-Zeugnis einer andern Realschule nachzuweisen, welche durch den Besuch der sämtlicher tiefer liegenden Klassen erzielt wird.

Mit der Ableistung der Entlassungsprüfung bei der Realschule wird die Berechtigung zum **einjährig-freiwilligen Militärdienste** erworben.

Für die Aufnahme in die untere Fachklasse wird der Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst verlangt.

Barmen, den 23. März 1895.

Der Direktor:

**Dr. Lackemann.**





im Direktionszimmer der G  
vormittags 9 Uhr, mit Pa  
zufinden. Das neue Schu  
Das Schulgeld be

der oberen Fachklasse 144 M.	der unteren Fachklasse 144 M.
------------------------------------	-------------------------------------

Verzeichnis de  
für 6: Henning, Biblisch  
Auswahl geistlicher  
buch, Teil 1, Abt.  
das Rechnen, Teil  
Schurig, Liederstra  
in 5: Hopf & Paulsiek, I  
in 4: Hopf & Paulsiek,  
Uebungsbuch, Aus  
Kanon der einzup  
Elemente der Geom  
in 3: Noack, Hilfsbuch f  
Kurzgefaßtes Lehr-  
Unterricht in der  
Sammlung arithmet  
in 2: Hopf & Paulsiek (M  
in 1: Lackemann, Eleme  
Außerdem werden  
abgelaufenen Schuljahr in  
Ueber die Besch  
den Schülern bei Eröffn  
Ueber die zu ber  
Vorschriften, die währen  
Die Aufnahme in  
geknüpft, daß der Aufzur  
lateinische Druckschrift ge  
Grundrechnungsarten mit  
unterste Klasse ist diejen  
Abgangs-Zeugnis einer an  
tiefer liegenden Klassen e  
Mit der Ableistu  
zum **einjährig-freiwillig**  
Für die Aufnahm  
Befähigung für den einjäl

Barmen, den 23

en Schüler haben sich am 24. April,  
meprüfung im Schulgebäude ein-  
April, morgens 8 Uhr.

Quarta	Quinta	Sexta
128 M.	112 M.	96 M.

n sind:  
evangelischen Religionsunterricht.  
Hopf & Paulsiek, Deutsches Lese-  
gabe C. Schellen, Aufgaben für  
Baenitz, Lehrbuch der Zoologie.  
Schulatlas für die mittlere Stufe).

Ploetz-Kares, Sprachlehre. Ploetz,  
unterricht in der alten Geschichte.  
Laden der Erdkunde. Lackemann,  
cht, Ausgabe B. Dubislaw & Boek,  
sche. Eckertz, Hilfsbuch für den  
Elemente der Arithmetik. Bardey,  
(Luff), 4. Abt.

ren Teil die Lehrbücher, die im  
weiter gebraucht.  
n, Logarithmentafeln etc. werden  
gen zugehen.  
ien, Hefte etc. bestehen bestimmte  
es den Schülern mitgeteilt werden.  
ealschule“ ist an die Bedingungen  
endet habe, daß er deutsche und  
reiben könne und in den vier ersten  
aufnahme in eine andere als die  
ung durch eine Prüfung oder das  
durch den Besuch der sämtlichen

Realschule wird die Berechtigung  
Nachweis der wissenschaftlichen

Der Direktor:

**Dr. Lackemann.**

